

In Colnrade mit wenig Geld und großem Engagement viel bewegt

Rückblick, Teil 2: Von neuen Dorfplätzen, der Agenda 21, dem 30. Geburtstag der Gemeindeparterschaft und dem „Blackout“ der Sonne

Die Mitgliedsgemeinde des Jahres 1999 könnte Colnrade heißen. Die Kommune bewies, dass man mit wenig Geld in kurzer Zeit durchaus viel bewegen kann.

Der Grundstücke im ersten Abschnitt des neuen Wohngebiets am Hoboldsweg sind verkauft. In Holtorf und Beckstedt entstanden wunderschöne Dorfplätze – der Rat hatte es verstanden, die Bürger zu großem Engagement im Interesse des Ge-

meinwohls zu motivieren. „Das Wir-Gefühl ist deutlich gestärkt worden“, konnte Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann (**die Frau des Jahres??**) kürzlich in der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates mit Genugtuung bilanzieren.

Die erfolgreichste Initiative des Jahres ergriff der BUND: Der in Kooperation mit der Forstverwaltung und Unterstützung der Samtgemeinde in Harpstedt ins Leben geru-

fene und im Oktober offiziell eingeweihte Waldkindergarten ist „ausgebucht“. Über die Einrichtung einer zweiten Gruppe wird bereits nachgedacht.

Das Wort des Jahres lautet „Agenda 21“. Kaum ein anderer Begriff fand sich so häufig in den Schlagzeilen auf den Lokalseiten wieder. Inzwischen haben vier AG's ihre Arbeit aufgenommen. Der Agendabeauftragte Hartlef Knoch nimmt seine Auf-

gabe sehr engagiert wahr.

Für den Medienrummel des Jahres sorgte im August ein Filmteam, das in der Samtgemeinde für die TV-Familienserie „Aus gutem Haus“ drehte. Der Hörfunksender Bremen 2 wirbelte im Februar Staub mit einer Reportage über die Situation von Asylbewerbern in Horstedt auf.

Den Blackout des Jahres leistete sich die Sonne. Die Eklipse vom 11. August zog aber längst nicht alle Bürger

in ihren Bann. Viele ließ sie einfach „völlig kalt“.

Das Jubiläum des Jahres war eigentlich kein „richtiges“: Die Gemeinden Harpstedt und Loué begingen Ende Oktober/Anfang November das 30-jährige Bestehen der Gemeindeparterschaft. Hinterher gab's reichlich Lob für die gelungenen Festtage. Auch die KSK Beckeln feierte einen runden Geburtstag, ihr 75-jähriges Bestehen. Die Familie Grohe blickte zurück

auf 50 Jahre in der Gastronomie, die Kinderkirche Harpstedt auf ihr 20-jähriges, die Volksbank Harpstedt auf ihr 75-jähriges, der Männerkegelclub Concordia auf sein 50-jähriges, die Feuerwehr Colnrade auf ihr 110-jähriges, die Feuerwehr Beckeln auf ihr 70-jähriges und die Dorfgemeinschaft Klein Henstedt sowie der Kindergarten „Lummerland“/Spielkreis Colnrade jeweils auf das 25-jährige Bestehen.